

L 30 OD Schönow - Dorfstraße / Schönwalder Chaussee

Ausbauparameter:

- Fahrbahnbreite 6,50 m, im Bereich des Dorfgangers 4,00 m
- Gehwegbreite in der Regel 1,50 m, außer:
- Gehwegbreite zwischen Schulstraße und Kreisverkehr sowie Lanker Weg und Torfstr. 3,00 m

Die künftige Fahrbahn erhält einen Belag aus Asphaltbeton und wird mit Bordsteinen eingefasst. Die Führung des Gehweges erfolgt entlang der straßenseitigen Grundstückseinfriedungen und wird in dem in Schönow üblichen zweiformatigen sandfarbenen Betonsteinpflaster hergestellt. Die Zufahrten aus anthrazitfarbenem Pflaster, gleichen Formates wie der Gehweg, erhalten einen verstärkten Aufbau. Zwischen der Fahrbahn und dem Gehweg wird ein Grünstreifen angelegt, der Raum zur Neupflanzung von Straßenbäumen bietet. Entlang der Fahrbahn werden in einigen Abschnitten, wie zum Beispiel vor der Postfiliale, Parkbuchten angeordnet, wovon auch zwei behindertengerecht ausgeführt werden.

Die Verbreiterung des Gehweges in Teilabschnitten wie zwischen der Schulstraße und dem Kreisverkehr bietet Radfahrern die Möglichkeit der Mitbenutzung und dient der Schulwegsicherung. Im Bereich der Schulstraße ist eine Querung für Fußgänger vorgesehen. Zur sicheren Herstellung des Anschlusses an das überregionale Radwegenetz wird auch die Wegeverbindung zwischen Lanker Weg und Torfstraße verbreitert. Ab Lanker Weg verläuft der dann 1,50 m breite Gehweg einseitig entlang der Grundstücksgrenze bis zum OD-Stein, zwei Grundstücke hinter der Zepernicker Straße. Die Straßenbeleuchtung wird gehwegbezogen in LED-Technik erneuert.

Für den Dorfgangerbereich ist eine besondere Gestaltung vorgesehen. Der Gehweg wird hier an den Fahrbahnrand geführt. Die Gehbahn wird aus Granitplatten befestigt. Die Unterbahn, die gleichzeitig als Sicherheitsstreifen dient, erhält einen Belag aus Granitmosaiksteinen und der Oberstreifen wird mit Granitkleinsteinpflaster befestigt. Die Zufahrten erhalten außerhalb der Gehbahn eine Granitgroßsteinpflasteroberfläche. Zur Abgrenzung der Fläche von den Grundstücken und zur optischen Einfassung des Platzes ist ein 2 m breiter, mit Bodendeckern bepflanzter Streifen vorgesehen.

Mit der Instandsetzung der Dorfstraße soll die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr verbessert werden. Es ist daher vorgesehen, die Bushaltestellen zu erneuern und mit Wartehäuschen auszustatten. Auch die Belange der in der Mobilität eingeschränkten Menschen werden berücksichtigt.

Für die sichere Ableitung des Oberflächenwassers wird in die Fahrbahn ein Regenwasserkanal DN 300 gebaut, an dem die Abläufe angeschlossen werden. Als Vorflut dient einerseits das neue Regenwasserbecken am Skaterweg gegenüber der Heidestraße und andererseits der vorhandene Kanal ab Feldstraße.

Vor Baubeginn des Straßenbaus, Anfang August 2016, wird die Stadtwerke Bernau GmbH die Erneuerung der Trinkwasserleitungen, einschließlich der Hausanschlüsse realisieren.